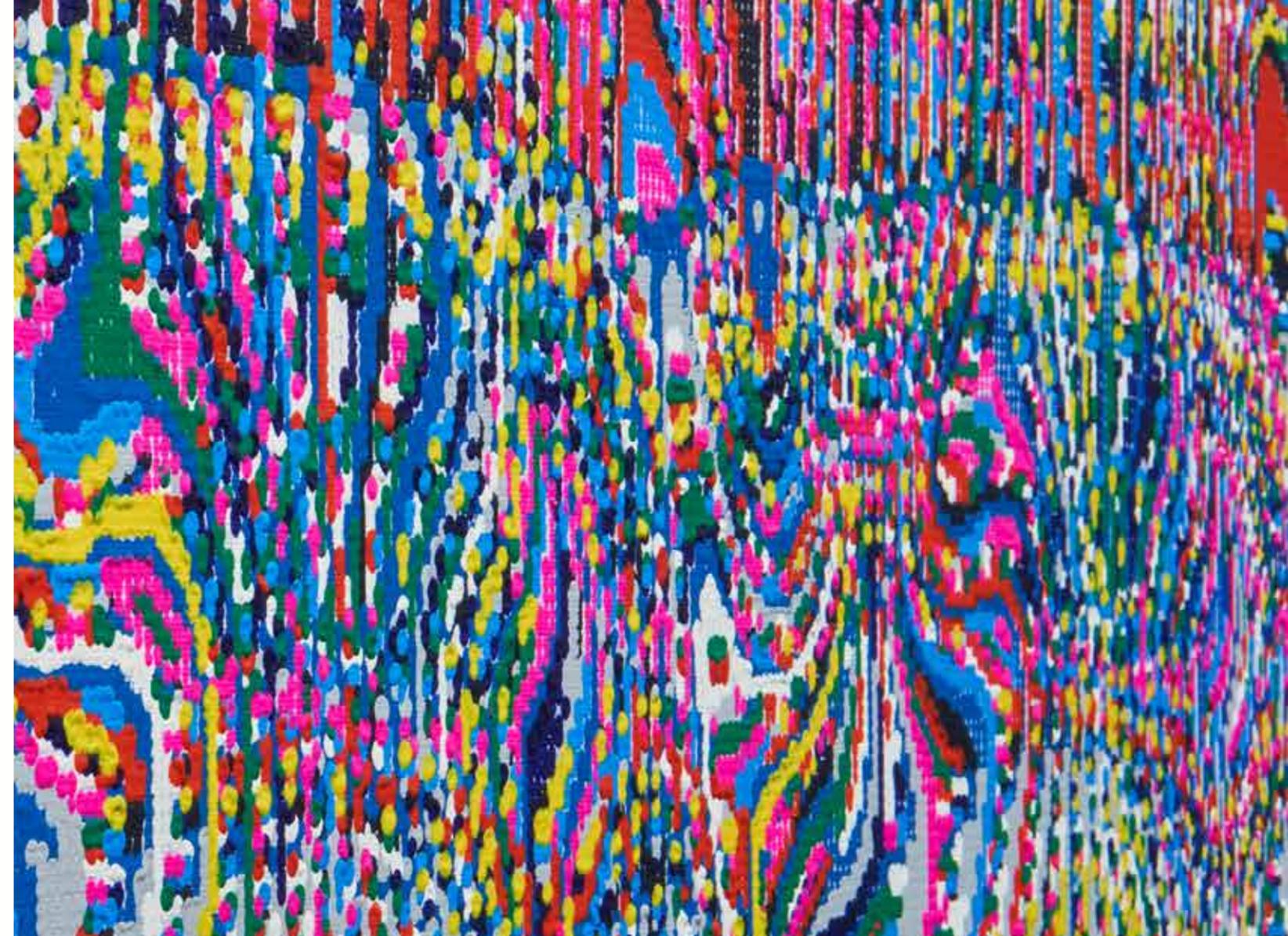


Galerie  
Deschler  
Berlin

ISBN 978-3-9812880-4-9



Holger Bär Malen mit Zahlen / Painting With Numbers Galerie Deschler Berlin



**Holger Bär**

*Malen mit Zahlen / Painting With Numbers*

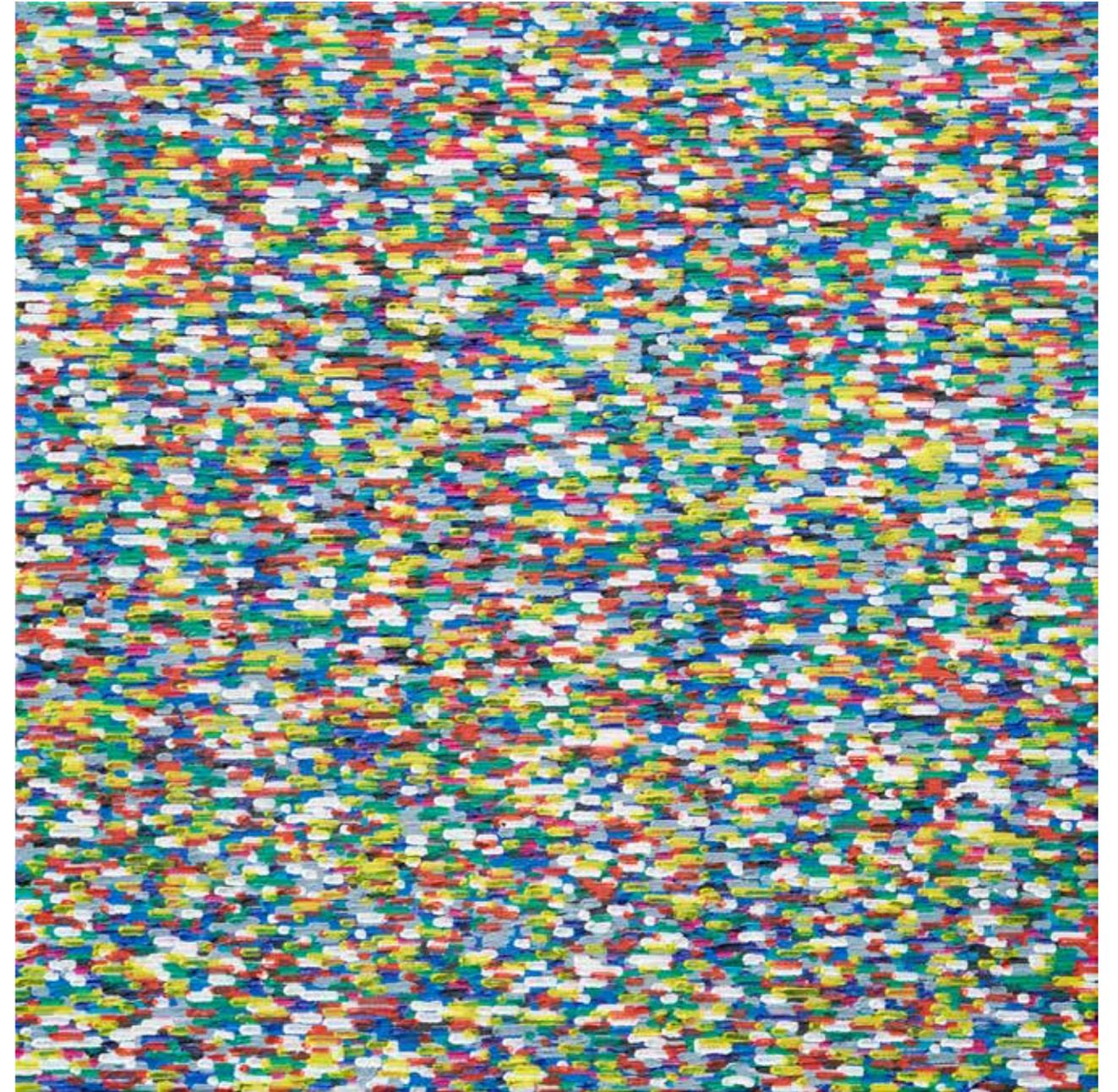


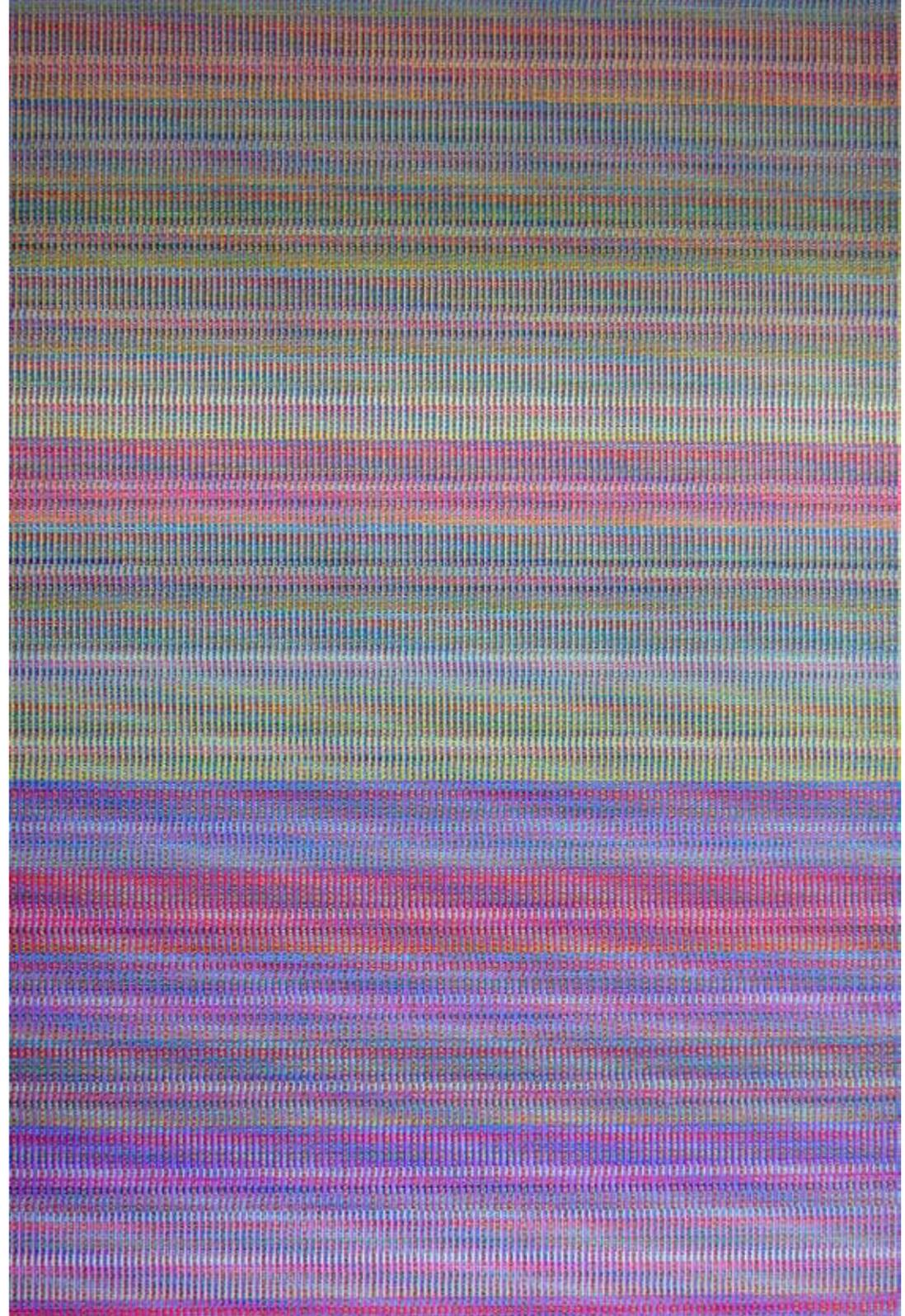
## Holger Bär, *Malen mit Zahlen*, oder die Herstellung von Wirklichkeit Martin Oskar Kramer

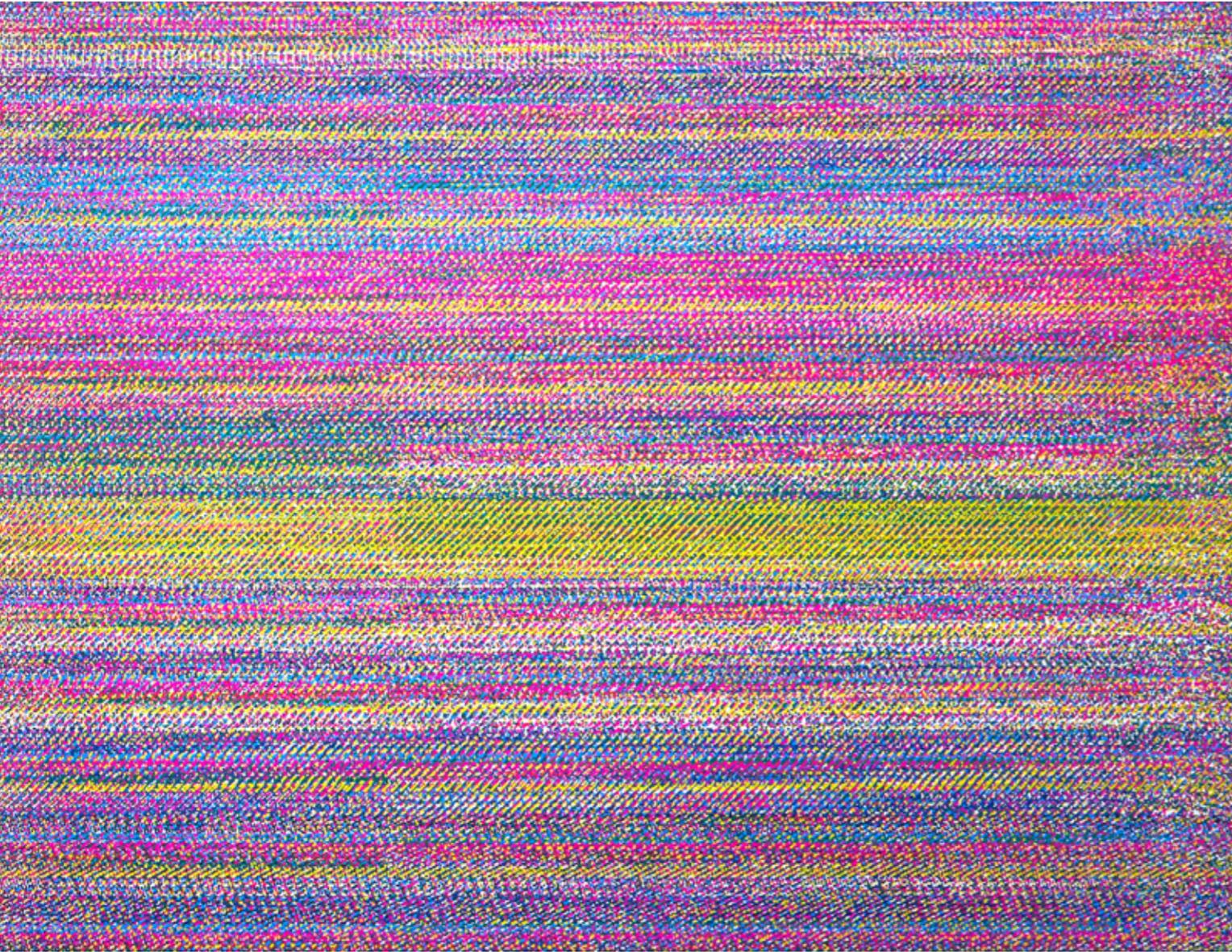
Holger Bär arbeitet seit vielen Jahren mit selbst entwickelten, computergesteuerten Malmaschinen, die entsprechend aufbereitete Vorlagen Pixel für Pinselstrich auf die Leinwand übertragen. Dazu benutzt Bär zur Codierung seiner Bilder seit jeher Zahlen als Platzhalter für Farben, die nach bestimmten Algorithmen bildlich verarbeitet werden. In diesen gegenständlichen Bildern dienen Zahlen deshalb als Übersetzungswerkzeug in der Umwandlung einer bildlichen, oft fotografischen, Vorlage in das in Öl oder Acryl auf Leinwand maschinengemalte Bild. Diese Übersetzung ist nicht ganz einfach, denn die unzähligen Farbschattierungen der Vorlage müssen mit den wenigen Farben, die für die Umsetzung mit Malmaschine praktikabel sind, dargestellt werden. Im Gegensatz zu Tintenstrahldruckern sind die von der Malmaschine gesetzten Pinselstriche und Punkte auch nicht mikroskopisch klein, sondern klar erkennbar. In seinen von ihm selbst als „neo-pointillistisch“ bezeichneten Bildern arbeitet Bär deshalb mit dem Prinzip der optischen statt der in der Malerei sonst üblichen physischen Farbmischung. Reine Farbpunkte werden nebeneinander gesetzt und ergeben erst in der Zusammenschau im Gehirn des Betrachters die gewünschte Farbschattierung. Dies ist z.B. in dem Detail der Arbeit *Lottogewinn (Segelboot)* (S. 12) von 2013 gut erkennbar.

Bei der Arbeit an einem Musikprojekt, bei dem Noten in Farben umgesetzt wurden, waren Zahlen wieder ein notwendiger Zwischenschritt in der Codierung, aus der komplexe Bilder entstehen sollten, die jedoch in diesem Fall nicht mehr gegenständlich, sondern abstrakt waren. Noch einen Schritt weitergehend kam Bär darauf, Bilder direkt auf der Grundlage von Zahlenfolgen zu generieren: Zahlen nun nicht mehr als Zwischenschritt in der Übertragung einer Vorlage in das Medium der Maschinenmalerei, sondern als Ausgangspunkt, als eigenständiges Sujet. Die ersten Arbeiten mit diesem Ansatz basierten auf Reihungen von Lottozahlen: alle Zahlen von 1 bis 49 wurden quantisiert und in zehn Farben umgesetzt. Diese Arbeiten, die auf den zufällig generierten Lottozahlen seit Beginn der Ziehungen beruhten, waren zunächst noch eingebettet in die Serie „Glück“, in dem die abstrakten Zahlenarbeiten neben gegenständlichen Bildern zum Thema standen, Darstellungen von Lottogewinnen, -gewinnern und -sendungen, Glückssymbolen, aber auch Rauschmitteln wie Ecstasy (siehe das Diptychon *Lottogewinn (Segelboot)* und *Lottozahlen (Sonntagsziehung)* von 2013/14 auf S. 10-11).

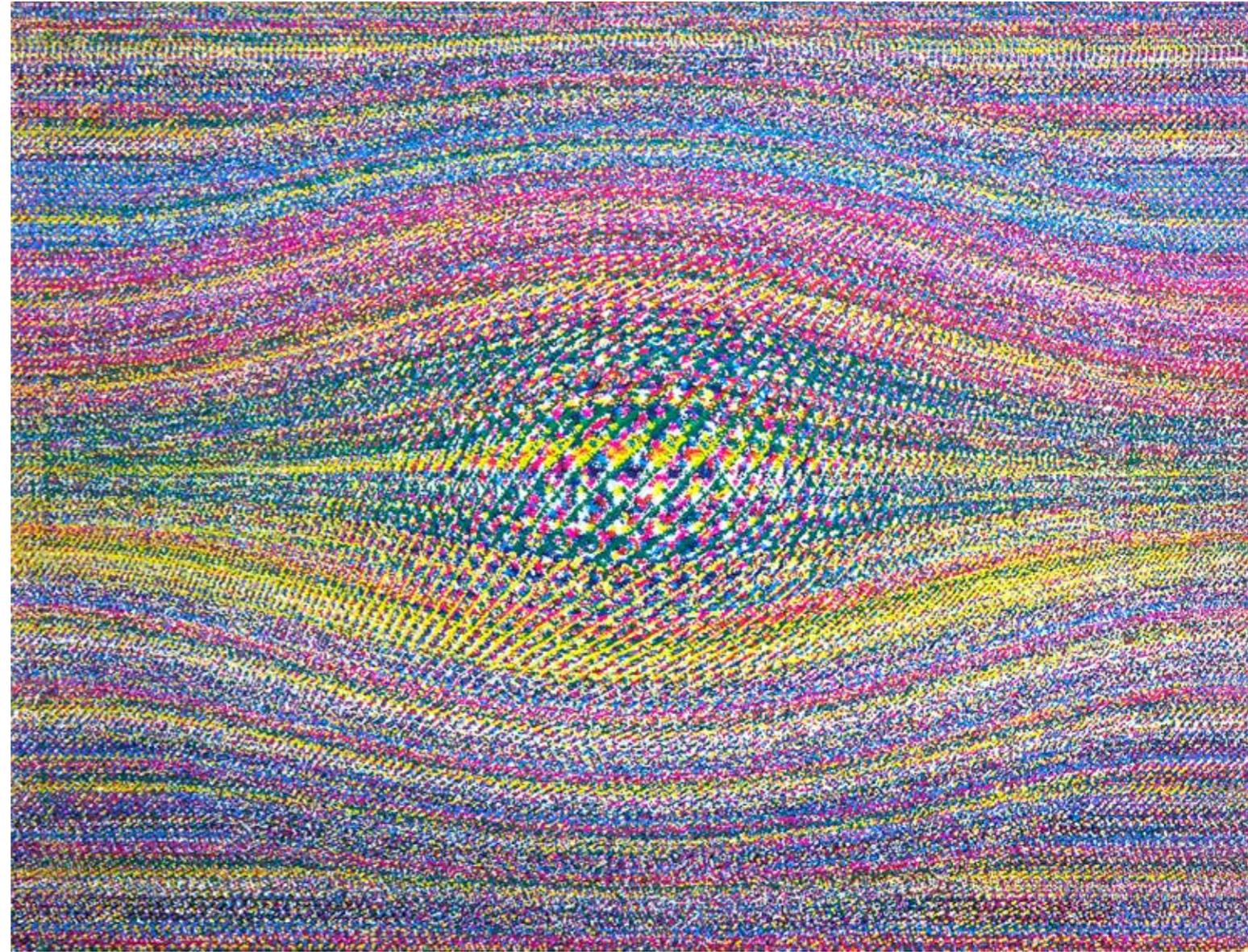
*Lottozahlen von Beginn bis heute, 2012. 70 x 70 cm. Unten: Detail in Originalgröße.*







*Primzahlen + Crunched Numbers, 2020. 2 x 150 x 200 cm. S. 74-75: Crunched Numbers (Nahansicht).*







## Holger Bär

b. 1962 in Wuppertal, Deutschland/Germany.  
Lebt und arbeitet in Wuppertal / Lives and works in Wuppertal, Germany.

### Ausstattungsverzeichnis / List of Exhibitions

#### Einzelausstellungen / Solo Exhibitions

(\*) mit Katalog / with catalogue

- 2020 *Malen mit Zahlen*, Galerie Deschler, Berlin
- 2019 *Neopointillist*, Ciné Impuls, Berlin  
*Jeder Punkt zählt*, Kunststation Kleinsassen
- 2015 *Engadin*, Galerie Deschler, Berlin
- 2015 *Holger Bär - Malerei*, Kunstmuseum Solingen
- 2014 *Holger Bär's Kunstmaschine. Maschinenmalerei seit 1989*, Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität, Berlin
- 2013 *Glück*, Galerie Deschler, Berlin  
*Parks & Castles*, Stiftung Burg Kniphausen
- 2012 *Absolute Art Space*, Barcelona
- 2010 *Parks and Landscapes*, Galerie Deschler, Berlin (\*)
- 2006 *Preußisch Blau Berlin*, Galerie Deschler, Berlin (\*)  
*art Karlsruhe 2006 (one-man-show)*
- 2001 *Digital Paintings*, Hoffmann Gallery, Paris  
*Installation Wie Maschinen Menschen sehen (Sensorik)*, Art Frankfurt
- 2000 *Wie Maschinen Menschen sehen*, Galerie Deschler, Berlin  
*Wie Maschinen Menschen sehen*, Museum Bochum (\*)
- 1999 *Digital Painting*, Zeppelinmuseum Friedrichshafen
- 1998 *Private Portraits*, Galerie Incontro, Eitorf  
*SPACE-ICONS*, Zeppelinmuseum Friedrichshafen  
*SPACE-ICONS*, Galerie Rössler, Munich (\*)  
*SPACE*, Galerie Deschler, Berlin (\*)  
*Ikonen der Malerei*, Galerie Rössler, Ravensburg
- 1997 *Digital Painting und cybernetische Objekte*, FESTO auf der Hannovermesse  
*Digital Painting*, Galerie Deschler, Berlin

Holger Bär in seinem Atelier.